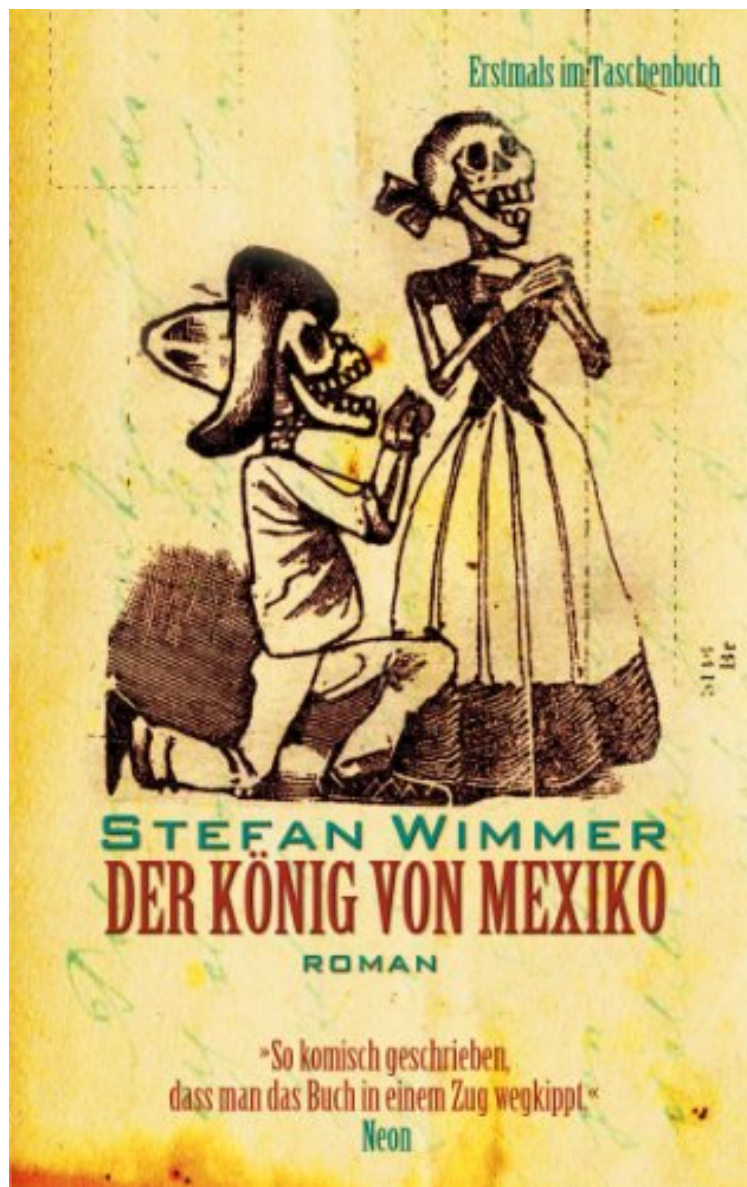


[Download] Der Knig von Mexiko

Der Knig von Mexiko

Von Stefan Wimmer

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #301083 in eBooksVerffentlicht am: 2011-11-20Erscheinungsdatum:
2011-11-20File Name: B006AZEWBM | File size: 47.Mb

Von Stefan Wimmer : Der Knig von Mexiko before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Knig von Mexiko:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ingo Falkenhorst im Grunde seines Wesens, ein cleverer Hund.Von marcos haltenbergerIngo Falkenhorst, im Grunde seines Wesens, ein cleverer Hund gelingt ihm das, wovon andere noch trumen. Wirr-geil-grinsenden Gemts taumelt der Leser

mit ihm durch die hochprozentige Wirksamkeit rauchgeschwungener Cantinas und entgeht dabei mehr oder weniger siegreich sowohl Anschlägen nachterner Betrachtungen, mexikanischer Kartelle als auch Heiratswilliger Weiber. Stefan Wimmer kreierte Szenarien für die verlorenen Machos der Neuzeit. Er nagt am Horror des Alltags, schenkt den Knochen ein grotesk amisiertes Schmunzeln und lässt uns wissen solange der Barmann nachschenkt, gehts eigentlich. Ich kann Stefan Wimmer ganz gut leiden aber sein Buch finde ich mal richtig Klasse! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Auf die Knie.. Von Zwerg Zwetschge... wenn der schwarze Massa kimmt." Ich finde das Buch schon sehr unterhaltsam. Das sind so richtig schöne Abenteuer - Angebergeschichten, die sich locker lesen und wo man nachher sowieso wieder alles vergessen hat, worum es im Buch überhaupt ging. Leider spielt auch nur die kleinere Hälfte vom Buch überhaupt in Mexiko. Das andere sind so Weiber- und Saufgeschichten, die wohl auch autobiographisch angehaucht sein können. Ich hätte gerne mehr Mexiko gehabt, aber die Geschichten beim "Herrenmagazin" oder die Stories mit den tollen Tipps vom sprechenden Duschkopf lesen sich auch sehr schön. Insgesamt eher ein Männerbuch. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bitterböse, abgründig, schwarz Von Moppi Nachdem ich Wimmers Kurzgeschichten 'Die 120 Tage von Tulum' gelesen hatte, gab es nur eins: weiter mit dem Knig von Mexiko! Der Roman erzählt die Geschichte von Ingo Falkenhorst, ein erfolgloser, versoffener Stipendiat, der sich in Mexiko durchkämpft, um am Ende des Romans ein Dasein als Journalist bei einem Busenmagazin in München zu fristen. Ebenfalls erfolglos! Aufgefallen ist mir von der ersten Seite an Wimmers Humor: Bitterböse, abgründig, schwarz. über 300 Seiten lang fiebert, lacht und zweifelt der Leser mit Ingo mit und begibt sich mit ihm unter anderem auf die Suche nach einer vernünftigen Freundin, nachdem eins ziemlich schnell klar ist: Tenderly kann nicht die Richtige gewesen sein. Zurück von Mexiko in München geht's mit dem freien Journalisten Ingo steil bergab, keine Kohle, keine Braut, wenig Perspektive. Man möchte ihn am Ende des Buches schtzend in die Arme nehmen und die Chefetage seines ehemaligen Arbeitgebers strömen, von mir aus auch nur, um noch ein wenig Pflzisch zu hren.

Kurzbeschreibung Printausgabe: auslieferung@blond-verlag.de (9,99) Ingo F. ist ein Desperado, wie er im Buche steht hauptsächlich interessieren ihn Koks, Alkoholika und die sexuellen Dinge des Lebens beispielsweise Analverkehr. Um all dies zu ergattern, begibt er sich nach Mexiko City, doch statt der erhofften Gensse warten Pein, Wahnwitz und Schrecken. Dann lernt er unvermittelt eine Tochter aus reichem Hause kennen deren Familie jedoch alles daran setzt, den Nichtsnutz wieder loszuwerden. Und als er schließlich einen Job bei einem Busenmagazin an Land zieht, geraten die Dinge vollends außer Kontrolle. Die Staffel 2 der beliebten Falkenhorst-Saga! Jeder Satz brennt... WDR 1 Live So komisch geschrieben, dass man das Buch in einem Zug wegkippt... Neon Das muss man gelesen haben. Unbedingt! Hamburger Abendblatt Modern, mit bsem Witz und messerscharfen Beobachtungen der Medienwelt... Spiegel online So unterhaltsame und gut geschriebene Romane findet man selten... FAZ Lesen! Wiener Sei kein Schlappschwanz! Sei Knig von Mexiko! WELT Pressestimmen Landes antritt. (Sebastian Knauer, Spiegel Online) "Jeder Satz brennt... Jeder Satz gehauen aus groben Klitzen, monströse Gtzen. Das ist die Literatur von Stefan Wimmer. Sie ist klug: Der Wahnsinn Mexikos gespiegelt im Wahnsinn München, der Schmutz überall, auf beiden Seiten der Erde, das mag unschön sein, ist jedoch herrlich zu lesen. Dann die Figur, Ingo Falkenhorst, ein Loser, mit dem man sich identifizieren will... Für die Leser ist es ein großer Spaß... Dieses Buch dient vornehmlich der Unterhaltung... Stefan Wimmer hlt, was er auf Seite 1 versprochen hat." (Jan Drees, WDR 1 Live) "Der Knig von Mexiko ist eine gewollt unknstlerische, prall lebenssattete Groteske über Sex, Rauschmittel aller Art und die mexikanische Upperclass aus der Sicht eines verlotterten deutschen Studenten in Mexiko City. Wimmers Knig von Mexiko taumelt vom Tresen in fremde Betten und überhaupt von einer Katastrophe zur nächsten, lässt die Gedanken über seine Existenz in Hochprozentigem schwimmen und beschreibt das ihn umgebende Panoptikum aus Süßern, Huren und Irren mit der komischen, metaphorischen Wucht eines Hunter. S. Thompson, Raymond Chandler und Jrg Fauser... Seine Prosa zeichnet sich durch eine Kraft aus, die manch anmischer Nachwuchsgreiber vergeblich rund um den eigenen Bauchnabel zu aktivieren sucht... Wimmer, Fachmann für handfestes Entertainment, legt es nicht darauf an, von notorischen Nasermpfern geliebt zu werden: Mangelnde Zuwendung ist eines der Opfer, die man bringen muss, wenn man so schreibt, sagt er." (Jochen Temsch, Süddeutsche Zeitung) "Wimmer erzählt mit subversivem Witz, großem Gespür für die Fallstricke der Borderline-Journaille und viel Mitgefühl für desperate Drogenkonsumenten... Wirklich sehr schön und irr..." (Hendrik Werner, Die Welt) Kurzbeschreibung Printausgabe: auslieferung@blond-verlag.de (9,99) Ingo F. ist ein Desperado, wie er im Buche steht hauptsächlich interessieren ihn Koks, Alkoholika und die sexuellen Dinge des Lebens beispielsweise Analverkehr. Um all dies zu ergattern, begibt er sich nach Mexiko City, doch statt der erhofften Gensse warten Pein, Wahnwitz und Schrecken. Dann lernt er unvermittelt eine Tochter aus reichem Hause kennen deren Familie jedoch alles daran setzt, den Nichtsnutz wieder loszuwerden. Und als er schließlich einen Job bei einem Busenmagazin an Land zieht, geraten die Dinge vollends außer Kontrolle. Die Staffel 2 der beliebten Falkenhorst-Saga! Jeder Satz brennt... WDR 1 Live So komisch geschrieben, dass man das Buch in einem Zug wegkippt... Neon Das muss man gelesen haben. Unbedingt! Hamburger Abendblatt Modern, mit bsem Witz und messerscharfen

Beobachtungen der Medienwelt...Spiegel onlineSo unterhaltsame und gut geschriebene Romane findet man selten...FAZLesen!WienerSei kein Schlappschwanz! Sei Knig von Mexiko!WELT